



IN DIESEM HEFT

Mitgliederversammlung
Seite 8

XI. Prellballturnier
Seite 7

Swimm & Run in Mannheim
Seite 14

Triathlon in Lorsch
Seite 15

Jahresausflug der
Turngruppe
Seite 17

**ALLE TERMINE
AUF EINEN BLICK
(SEITE 3)**

Weierfreizeit mit Open Air Kino



Die Weierfreizeit war wieder für unsere Aktiven ein Höhepunkt in diesem Jahr. Von Open Air Kino über Spiel und Spaß bis zum großen Grillgelage war alles geboten. (Seite 11 / Bild von Marcel Siebert)

Hornchurch



Unsere Schwimmer waren wieder in England bei unserem Partnerverein (Seite 12)

Neue Trainerin



Vorstellung (Seite 7)



Vorwort von
Rainer
Trieschmann

Liebe Mitglieder, Ein kurzer aber heftiger Sommer hat uns zwar die Schönheit unseres Geländes und Qualität des Wassers genießen, aber so richtig doch kein Gefühl von Urlaub aufkommen lassen. Einige Änderungen werden im nächsten Jahr, das voll auf unser 100-jähriges Jubiläum ausgerichtet sein wird, auf uns zu kommen. So werden wir im Bereich Schwimmen mit unserer neuen Trainerin bei der A-Mannschaft und viel Geduld versuchen wieder an die Leistungsspitze in Rheinland-Pfalz anzuschließen. Mit der neu gegründeten Abteilung Triathlon unter Leitung von Frank Fischer, erweitern wir unseren sportlichen Betätigungsbereich und wünschen dem neuen Sproß eine erfolgreiche Zukunft.



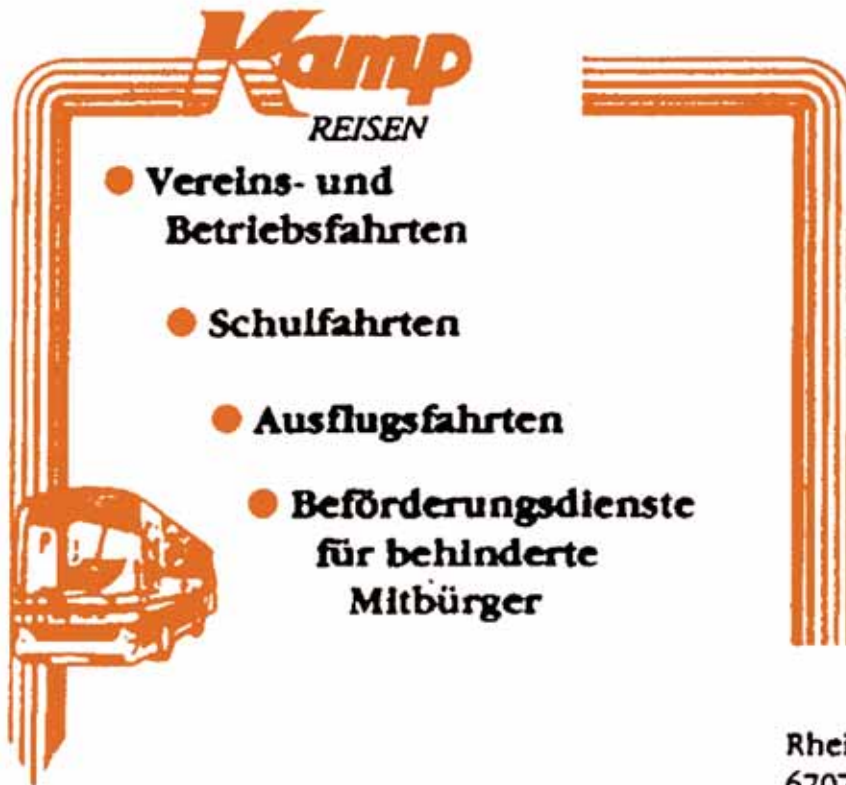
Aufruf für das
Jubiläum von
Daniel Barchet

Liebe Mitglieder, unser Verein wird nächstes Jahr 100 Jahre alt! Unermüdlich wurde in den vergangenen Jahren daran gearbeitet das Vereinsgelände in einen Zustand zu bringen, der diesem Jubiläum auch würdig ist. Alles aufzuzählen, was im Einzelnen geleistet wurde, würde diesen Rahmen sprengen. Allen die aktiv vor und hinter den Kulissen daran gearbeitet haben und immer noch daran arbeiten, muss ein großes Lob ausgesprochen werden. Die Vorbereitungen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten selbst nehmen ebenfalls viel Zeit und Arbeit in Anspruch. Je mehr davon verteilt werden kann, um so einfacher wird es für alle. Es wäre toll, wenn sich noch einige Mitglieder melden würden, die Interesse haben an diesem einmaligen Ereignis mit-

Liebe Mitglieder, unser Verein wird nächstes Jahr 100

zuwirken. Besonders an den Tagen vor und nach den Veranstaltungen gibt es viel zu tun und hier würde sich der Vorstand freuen, wenn er auf einen Pool von Mitgliedern zurückgreifen könnte, die er für Hilfe kontaktieren kann. Jeweils Freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr ist das Telefon der Geschäftsstelle besetzt unter 0621 69 66 11.

Übrigens kann der Verein nicht nur Hilfe beim Jubiläum gebrauchen. Auch im Vorstand gibt es noch einige Plätze zu besetzen. Wer gerne organisiert ist prädestiniert für den Posten als technischer Leiter und wer gerne unsere aktiven Schwimmer und Schwimmerinnen unterstützen möchte ist als Schwimmwart gerne gesehen. Übrigens muss man vom Schwimmen nicht unbedingt Erfahrung mitbringen, wenn man das Amt ausüben möchte. Wer gerne mit Zahlen hantiert ist als Geschäftsstellenvertreter herzlich willkommen. Auch ist die Stelle des Zeugwartes neu zu besetzen.



Kamp
REISEN

- **Vereins- und Betriebsfahrten**
- **Schulfahrten**
- **Ausflugsfahrten**
- **Beförderungsdienste für behinderte Mitbürger**

Rheinhorststraße 57
67071 Ludwigshafen/Rhein
Telefon 06 21/67 20 77-79
Telefax 06 21/67 90 23

IMPRESSUM

VEREINSNACHRICHTEN 43. JAHRGANG - SEPT. 2006

Herausgeber:

Ludwigshafener Schwimmverein
07 e.V., Postfach 140132, 67021
Ludwigshafen, Vereinsbad am
Willersinweiher,
Tel 0621 / 69 66 11, Geschäftszeit
Freitags 16:30 - 18:00 Uhr.

Der Ludwigshafener Schwimmverein 07 e.V. ist Mitglied des Deutschen Schwimmverbandes e.V. Der Verkaufspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion:

Daniel Barchet
Pressewart LSV 07

Banken:

Sparkasse Vorderpfalz
Konto 71 605
BLZ 545 500 10
Postbank Ludwigshafen
Konto 4378 679
BLZ 545 100 67



WINZERVEREIN
DEIDESHEIM

BESTE WEINE
FÜR IHREN GESCHMACK.
ÜBERZEUGEN SIE SICH...

*Öffnungszeiten in unserem Stammhaus Prinz-Rupprecht-Str. 8:
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr*

Prinz-Rupprecht-Straße 8 Telefon: 0 63 26 / 96 88-0
D-67146 Deidesheim/Pfalz Telefax: 0 63 26 / 96 88 42

WWW.WINZERVEREINDEIDESHEIM.DE



Wichtige Termine

Diese Seite können Sie einfach heraustrennen und sich an Ihre Pinnwand heften



Oktober 06



Der Winter steht vor der Tür und alles muss wieder verstaut werden. Los geht es wie immer ab 9:00 Uhr auf dem Vereinsgelände.

Dezember 06



Weihnachtsfeier der Schwimmer in Ruchheim. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein buntes Programm mit vielen Einlagen der einzelnen Mannschaften. Der Weihnachtsmann wird wieder Geschenke verteilen und die Eltern sorgen wieder dafür, dass alle gut verköstigt werden. Frohe Weihnachten!

Januar 07



Winterschwimmfest in Lu Süd. Auch diesmal wird das Hallenbad wieder bis an den Rand gefüllt sein. Zuschauer sind herzlich Willkommen, aber müssen sich darauf einstellen neben dem Becken zu stehen, denn Tribünen gibt es in diesem Hallenbad leider nicht. Diesmal wird wieder auf die bewährte Handzeitnahme zurück gegriffen.

November 06



Und noch mal muss Besen, Schaufel & Co. in die Hand genommen werden



Gute Jugendarbeit macht sich bezahlt

Der Schwimm-Nachwuchs des LSV 07 ist sehr erfolgreich – 160.000 Euro in schicke Anlage investiert

„In der Jugend sind wir bestens bestückt, sie ist unser Aushängeschild“, sagt Rainer Trieschmann, Vorsitzender des bald 100 Jahre alten Ludwigshafener Schwimmvereins (LSV 07) mit stolzem Unterton in der Stimme. Unter den etwa 2000 Mitgliedern sind rund 140 Aktive und von ihnen sind 121 jugendliche Schwimmer. Nein, Nachwuchsorgen kreuzt der LSV 07 nicht, was an der hervorragenden Jugendarbeit liegt. Über Jahrzehnte gibt es bereits eine Schwimmerschule, in der sich die Schwimmlehrerinnen Regina Trieschmann und Daniela Gebhardt um die Kleinen kümmern und in die auch Eva Guckau investiert ist. Die sechs- bis achtjäh-

rigen Kinder lernen die vier Grundstiletten Brust, Kraul, Rücken und Schmetterling sowie das Tauchen. „Wichtig ist vor allem, dass die Kinder Sicherheit im Wasser bekommen“, betont Rainer Trieschmann, der den Verein seit sechs Jahren führt. Alle Jahrgänge (D- bis A-Gruppe) hat der Schwimmverein nach Angaben des Vorsitzenden gut besetzt. Dies liegt vielleicht auch daran, dass die Bedingungen auf der 40.000 Quadratmeter großen Anlage, von der rund die Hälfte Wasserfläche ist, sehr gut sind. Inklusiv der Zuschüsse von Stadt und Sportbund hat der LSV in den letzten drei Jahren 160.000 Euro in sein Gelände investiert, darunter 40.000 Euro

für die Erneuerung der Kantine. „Die Wasserqualität ist hervorragend und wir haben eine Sichttiefe von vier Metern“, versichert Trieschmann. Dabei ist das Schwimmen ein schweißtreibender Sport, dazu die A-Gruppe trainiert sechsmal pro Woche ein bis eineinhalb Stunden. Bei den Kleinen der D-Gruppe reicht zweimaliges Training wöchentlich. Dafür ist diese Nachwuchsgruppe mit 52 Kindern die größte. Neben Regina Trieschmann und Daniela Gebhardt trainieren Jutta Thome und Sabine Wiegand die Kleinen Schwimmer. Stephan Baumgärtner trainiert die B-Gruppe, Stefan Wittner die C-Gruppe und Reiner Kripp fungiert als „Mädchen für alles“. Au-

ßer den Schwämmern, für die eine 50-Meter-Bahn für Training und Vergleichskämpfe zur Verfügung steht, kämpft eine in der Verbandsliga spielende Wasserballmannschaft des LSV 07 um Punkte. Außerdem ist eine Triathlon-Abteilung im Aufbau. Auch für die zahlreichen Mitglieder, die nicht aktiv sind, hat der Schwimmverein einiges zu bieten. So gibt es im Eingangsbereich ausreichend Grünflächen und einen Strand. Neben der Kantine lädt ein schöner Biergarten die Mitglieder zum Entspannen ein. Ein Freizeithall- und Basketballfeld sowie einem Beachvolleyball-Gelände geben den Mitgliedern Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. Für das Trock-

entraining steht ein Gymnastik- und Kraftraum zur Verfügung. „Die Liege- und Sportweise möchten wir erweitern, weil immer mehr Familien mit Kindern bei uns Mitglied werden“, erläutert Rainer Trieschmann. Die sportlichen Aushängeschilder sind derzeit Manuela Helenstädter, Marlene Siebert, Sinja und Henri Nachtrieb, Celina Fischer, Eva Bott, Christina Held, Konstantin Holl, Nils Gimbel, Myriam Placinski, Nils Gleim, Maik Wiegand, Sarah van Lier und Anne Maywald. „Wenn die Jungs älter werden, explodieren sie kräftemäßig und haben andere Interessen“, erklärt der Vorsitzende den deutlichen Überhang an Mädchen. (tbl)



Da macht das Training Spaß: Schwimmer des

Quelle: Rheinpfalz, Nr. 164 vom 18. Juli 2006

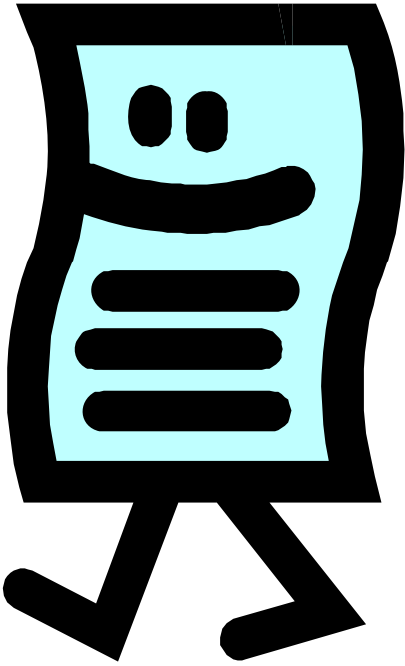
Getränkevertrieb
HARRY WAGNER



67063 Ludwigshafen
Hagellochstraße 51
Tel.: 0621 / 633 91 22

AKTUELLE TERMINE, BILDER, ERGEBNISSE
unter
www.lsv07.de

Das Stückchen Papier



Hallo Leute,
ich bin ein Stückchen Papier und möchte einmal mein Dasein auf dem Gelände des Vereins erzählen. Es ist eine interessante Geschichte die mich mit meinen vielen Artgenossen und meinen Freunden den Zigarettenkippen und vielen weiteren Dingen verbindet.

Achtlos und unüberlegt weggeworfen von meinem Besitzer, liege ich da und mache so meine Beobachtungen. Ob wohl wer kommt und mich aufhebt und in einen der Müllsäcke wirft in denen ich mich wohlfühle?

Es sind ja bei diesem sehr schönen Sommerwetter viele Personen die an mir vorbeigehen. Ja das geht ja gerade noch, denn manche treten mich mit Füßen und befördern mich so in ein etwas entlegenerer Ecke. Damit sie mich beim nächsten Vorbeigehen nicht sehen?. Egal wie, ich liege und wette



mit mir selbst, ob wohl der nächste Gast mich beachtet, ja tatsächlich er hat mich gesehen, lässt mich aber liegen. Die Zigarettenkippe feixt mich an, siehst Du, das hat man davon wenn man sich etwas wünscht. Ich habe es da einfacher, da ich kleiner bin falle ich nicht so auf. Doch mit der Zeit, wenn viele meiner Artgenossen neben oder über mir liegen da meine Wegwerfer fast immer den gleichen Liegeplatz haben, wünsche ich mir auch im Mülleimer meine Ruhe zu finden. Was mir gar nicht gefällt ist, dass vor allem kleine Kinder mich in die Hand nehmen und dazu auch noch essen wollen. Ein Glück dass Eltern, Omas oder Opas aufpassen, sonst würde ich mich, was ich gar nicht möchte, noch mehr unbeliebt machen.

Ja so ist das eben, in der Eile einen schönen Badetag zu erleben achtet man nicht auf solche Dinge wie uns oder doch und beschwert sich vielleicht auch noch ? Noch auffälliger sind ja die vielen Dinge wie Kinderspielzeuge, Handtücher, Badekleidung und vieles mehr, die einfach liegen bleiben. Haben denn diese Sachen kein Geld gekostet ?, dass man ihr Fehlen einfach als Tatsache betrachtet.

Ein Glück dass es Menschen gibt, die mit uns ein Einsehen haben. Sind es die Personen, die für die Sauberkeit auf dem Gelände verant-

wortlich sind, oder immer wieder die Einzelpersonen, die zwar mit grimmiger Miene und Knurren auf den Lippen, ein Einsehen mit uns haben und uns entsorgen.

Dabei wäre es ja so einfach wenn alle mithelfen würden, einmal bücken ist auch gleichzeitig aktive Bewegung, die noch nie geschadet hat.

Alle Badegäste sind aufgefordert mehr auf uns zu achten, oder was noch besser ist, dass wir gar nicht erst weggeworfen werden.

So nun habe ich meine Beobachtungen geschildert und hoffe, dass auch alle diesen Artikel lesen.

Ich wünsche allen Mitgliedern einen langen schönen Sommer, viel Freude in einem ansehnlich sauberen Bad und mir meine gewünschte Ruhe in der Mülltonne.

Euer Stück,chen Papier



MAX DRESCHER RECHTSANWALT



HEINIGSTRASSE 37 ◦ TELEFON (0621) 52 88 22
67059 LUDWIGSHAFEN ◦ TELEFAX (0621) 52 88 48

E-MAIL: DRESCHER@KANZLEI-DRESCHER.DE

INTERNET: WWW.KANZLEI-DRESCHER.DE





Fit in den Herbst

Frischer Gemüseeintopf

(Rezept für 4 Personen)

Zutaten: 11/2 Liter Fleisch- oder Gemüsebrühe, 250 g Kartoffeln, 125 g Kohlrabi, 125 g Möhren, 125 g grüne Bohnen (Tiefkühlkost = TKK), 125 g Erbsen (TKK), 125 g Spargel (TKK), 2 EL feingehackte, glatte Petersilie

Zubereitung: Alle Gemüsesorten und die geschälten Kartoffeln werden gewaschen, geputzt und in mundgerechte Stücke geschnitten. Das Gemüse wird in ca. 2 Litern kochendem Salzwasser kurz blanchiert und in sehr kaltem Wasser (Eiswasser) abgeschreckt. Das Gemüse erhält dadurch seine Farbe. Die Gemüsestücke werden entsprechend ihrer Garzeit nacheinander in die siedende Brühe gegeben - also zuerst Kartoffeln, Möhren und Kohlrabi, dann grüne Bohnen, Erbsen und Spargel. Das Gemüse bissfest kochen. Mit Petersilie bestreut servieren. Hinweis: Die Gemüsesorten können der Jahreszeit entsprechend variiert werden

Quarkschaum mit Beerenfruchtsoße

Zutaten: 2 Blatt Gelatine, 3 Eigelb, 80 g Zucker, 1 EL Vanillezucker, 300g Magerquark, 0,2 Liter Sahne

Zubereitung: Die Gelatine in reichlich kaltes Wasser einweichen. Eigelb, Zucker und Vanillezucker in einem Wasserbad zu einer dicklichen Creme aufschlagen. Herausnehmen und kalt rühren

Die ausgedrückte Gelatine mit 2 EL Wasser bei mäßiger Hitze klar lösen und mit dem luftig gerührten Quark unter die Creme ziehen. Die Creme mindestens 30 Minuten kühl stellen. Die Sahne steif schlagen und locker darunter ziehen. Erneut 3 - 4 Stunden kühl stellen bis die Creme stichfest ist.

Dazu **Fruchtsoße** reichen:

Liebe Mitglieder,

Wir planen unser 100-jähriges Jubiläum
Termin der Festveranstaltungen:

Samstag, 09.06.2007

Bitte berücksichtigen Sie diesen Termin bei Ihrer Urlaubsplanung im Jahr 2007!

Vormittags von 11:00 – 13:00 Uhr soll ein Festakt mit Sektempfang stattfinden.

Hierzu kommen zu unseren Mitgliedern noch geladene Gäste von der Stadt LU und anderen Vereinen.

Abends ab voraussichtlich 19:00 Uhr findet unser Ball statt. Um diesen Tag richtig planen zu können, bitten wir Sie uns nachfolgende Angaben auszufüllen und auszuschneiden, um uns kurz wissen zu lassen, ob Sie Interesse an diesen Veranstaltungen haben. Wir brauchen dies, um die Raumgröße richtig zu bestellen.

Außerdem sind noch weitere Veranstaltungen für unsere Kinder im Vereinsgelände über das Jubiläumsjahr in Planung.

Es dankt Ihnen für die Mitarbeit der Vorstand.

✂-----Bitte Antwort möglichst bald in den Vereinsbriefkasten werfen-----

Name: _____

- Ich komme voraussichtlich zum Festakt mit _____ Personen.
- Ich komme sicher nicht zum Festakt.
- Ich komme voraussichtlich zum Ball mit _____ Personen.
- Ich komme sicher nicht zum Ball.

Weitere Wünsche oder Anregungen:

Zutaten: 250 g Früchte nach Belieben (Himbeeren, Preiselbeeren, Erdbeeren etc.) 1/8 Liter Läuterzucker (125 g Zucker und 1/8 Liter Wasser, 5 Minuten lang gekocht

Zubereitung: Von den Früchten einige besonders schöne zur Dekoration aufheben, den Rest mit dem Läuterzu-

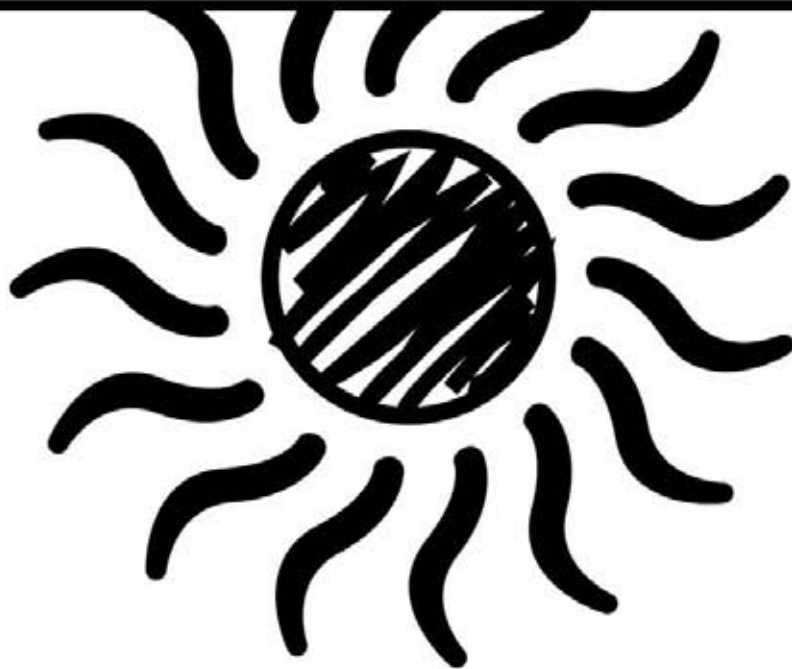
cker im Mixer pürieren und wenn die Beeren Kerne haben, durch ein Sieb streichen

Nährwertangaben pro Person: ca. 540 kcal (2270 kJ), 84 g Kohlenhydrate, 20 g Eiweiß, 13 g Fett, 9 g Ballaststoffe

Wir wünschen guten Appetit!



Meine Energiequelle.*



*** Ihr Strom kommt aus der Steckdose, Ihr Wasser aus dem Wasserhahn und Ihre Wärme aus der Heizung? Wenn Sie das denken, haben wir von TWL unsere Aufgabe gut erledigt. Denn als Energieversorger für Ludwigshafen sorgen wir dafür, dass unsere Energie gut und günstig bei Ihnen ankommt. Deswegen TWL – meine Energiequelle. TWL Kundenberatung: Freecall 0800-11 22 7 00 www.twl.de**

Technische Werke Ludwigshafen AG
Industriestraße 3/3a · 67063 Ludwigshafen am Rhein

TWL

Meine Energiequelle.

Unsere neue Trainerin stellt sich vor



Persönliche Daten

Name: Lisa Krause
Geburtsdatum:
14.10.1984

8/95 - 6/04: Abitur am
Pierre-de-Coubertin
Gymnasium Erfurt (Spe-
zialschule für Sport)

8/04 - 7/06: Ausbildung
zur „staatlich geprüften
Sportassistentin“

Sportlicher Werdegang

ab 1990 aktive Schwimmerin im Erfurter Schwimm-
sportclub
1995 - 2003 leistungssportliches Training am Landes-
leistungszentrum Erfurt

Erfolge:

- mehrfache Thüringer Landesmeisterin
- mehrfache Thüringer Jahrgangsmeisterin
- mehrfache Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften
- 12. Platz bei den Deutschen Langstreckenmeisterschaften über 5km
- Gewinnerin des Thüringen Cups (Lange Strecke)

Zielstellung für den LSV 07

Ich weiß, das der LSV 07 in den letzten Jahren erfolgreiche Schwimmer hervor bringen konnte, die unter anderem auch bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften als Team bedeutende Erfolge feiern konnten. Mein Ziel ist es an die damaligen Erfolge anzuknüpfen, das heißt eine erfolgreiche Teilnahme bei den:

- Landesmeisterschaften
- Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Und vielleicht auf einen längeren Zeitraum gesehen, die Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften.

Diese Ziele beanspruchen Zeit, regelmäßiges Training und Ehrgeiz, den jeder Sportler mitbringen sollte. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und über jegliche Hilfe der Eltern, die wir benötigen werden, um die gemeinsamen Ziele erreichen zu können.

XI. PRELLBALLTURNIER

Im Juli 2006 drehte der legendäre Prellballticker per e-mail seine internationale Runde, um das bevorstehende Ereignis am Weiher anzukündigen – und dieses auch schon im Voraus qualifiziert zu kommentieren.

Am 26.08.06 so gegen 10:00 Uhr fanden sich daraufhin bei optimalem Wetter die Spielerinnen und Spieler zum traditionellen Weiherprellballturnier ein.

Jeder gegen jeden lautete der Spielmodus in der Vorrunde, bei der schon erste Höhepunkte, aber auch altersbedingte Beeinträchtigungen zu sehen waren. Durchgängig gestärkt mit den wettkampforientierten Dopingmitteln wie Weezeradler und Weiherworscht – an dieser Stelle Dank an Evi G. – ging es dann in die finalen Begegnungen.

Dabei unterlag Daniel – Teleskop – B. dem Altmeister Gese P., der sich damit den dritten Platz sichern konnte. Q-li, der während des gesamten Turniers keinen Satz abgab, sicherte sich auch den Titelgewinn gegen Holgi S., der seinem Gegner jedoch mächtig auf den Zahn fühlte.

Auch die einzige Spielerin Leo M. und der Einsteiger Timmy F. zeigten während der Spiele vollen Einsatz und Kampfgeist, der von den wenigen aber treuen Fans entsprechend honoriert wurde.

Beim anschließenden Doppeltturnier wurde gleich das Finale ausgetragen, bei dem sich Q-li und Gese P. gegen die Mannschaft Daniel - Teleskop – B. und Michael ?erst im dritten Satz ganz knapp durchsetzen konnten.

Alles in allem ein gelungenes Turnier bei herrlichem Weiherwetter, das mittlerweile seit Jahren ein fester sportlicher Höhepunkt in der Vereinsgeschichte ist.

Teilnehmer: Daniel Barchet (Daniel – Teleskop – B.), Peter Gans (Gese P.), Leokadia Müller (Leo M.), Michael Kulke (Q-li), Holger Schlag (Holgi S.), Tim Fischer (Timmy F.), Michael.

Peter Fischer



Bild von Peter Fischer

Mitgliederversammlung 2006

Mit einer Rekordbeteiligung von über 70 Mitgliedern war die Turnhalle auf dem Vereinsgelände fast bis auf den letzten Platz belegt. Nach der Begrüßung und der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, berichtete der 1. Vorstand, Rainer Trieschmann über das vergangene Jahr. Der Verein verzeichnet nach wie vor mehr Eintritte als Austritte und die Mitgliederzahl beträgt somit zurzeit 1997. Damit zählt der LSV 07 zu einem der größten Vereine in Ludwigshafen.

Danach wurden die Ehrungen vorge-

nommen, sowohl für langjährige Vereinsmitglieder (25/50/60 und 70 Jahre), als auch für Mitglieder, die sich schon lange aktiv im Vorstand einbringen.

Die Fachwarte berichteten von den Vereinsaktivitäten in ihren Bereichen. Besonders erfreulich ist der Wiederaufbau der Wasserballmannschaft durch Günther Furch. Nach einem Jahr ohne Beteiligung an der Spielrunde, nahm der Verein wieder an den Wettkämpfen teil und konnte schon einige Siege verbuchen.

Da der Schwimmwart leider vor kurzem erst zurückgetreten ist, erfolgte kein Bericht über die sportlichen Leistungen der Schwimmer.

Die Veranstaltungen, die für die Jugend von Frau Sabine Bott und ihrem Vergnügungsausschuss veranstaltet werden, sind immer ein Highlight. Ob Weiherfreizeit, der Hornchurch Austausch mit dem Partnerverein in England, die Weihnachtsfeier oder das neue Ostereiersuchen-Event auf dem Vereinsgelände, das in diesem Jahr zum ersten Mal veranstaltet wurde, wurden von den jungen Mitgliedern begeistert angenommen. Natürlich kamen bei allen Veranstaltungen auch die Eltern nicht zu kurz.

Die Internetseite des Vereins, die durch den Pressewart Daniel Barchet und Tobias Becker vor zwei Jahren aus der Taufe gehoben wurde, erfreut sich großer Beliebtheit bei den Mitgliedern. Mittlerweile wurde die Seite lsv07.de schon über 20.000 Mal besucht.

Die kommissarisch eingesetzten Vorstandsmitglieder Klaus Bott als 2. Vorsitzender und Gerhard Gimbel als technischer Leiter wurden durch die Abstimmung der Mitglieder in ihrem Amt bestätigt. Die Wahl von Klaus Bott fand auf Antrag in geheimer Abstimmung statt.

Für Unruhe sorgte der vor kurzem erfolgte Rücktritt des Schwimmworts Bernhard Guckau, der auch seit über fünf Jahren als Trainer der A-Mannschaft fungierte. Die A-Mannschaft wird vorübergehend von zwei aktiven Schwimmern geleitet. Der Vorstand ist auf der Suche nach einem neuen Trainer und Schwimmwart und ist für alle Bewerbungen offen. Auch wird noch eine Leiterin für die Geschäftsstelle gesucht. Allgemein wurde ein größeres Engagement der Vereinsmitglieder für die Mitarbeit im Vorstand und bei Arbeiten auf dem Vereinsgelände gewünscht.

Ebenfalls beschlossen wurde die

sportbund pfalz

Cap
100% Heavy Brushed Cotton
9,90 €

Regenjacke
aus Nylon, Größen S-XXL
19,90 €

Beanie
100% Polyacryl, mit Umschlag
9,90 €

T-Shirt
100% Ringspinn-Baumwolle, Größen S-XXL
Rundhals 9,99 €
V-Ausschnitt 10,99 €

Sweat-Shirt
70% Baumwolle/30% Polyester
Größen S-XXL
19,90 €

Die neue Sportbund Pfalz-Kollektion jetzt online bestellen!

internetshop
www.sportbund-pfalz.de

Rabatte
ab 10 Stück: 2% pro Artikel
ab 25 Stück: 5% pro Artikel
ab 50 Stück: 10% pro Artikel

Handtuch
100% Baumwolle, 50x100 cm
9,90 €

Duschtuch
wie Handtuch, 70x140 cm
14,90 €

Shorts
100% Nylon/Taslan
Größen S-XXL
14,95 €

Polo-Shirt
100% Baumwolle
Größen S-XXL
14,90 €

Bistroschürze
100% Baumwolle, ca. 100x100 cm
16,50 €

Trainingsanzug
100% Polyester Microfaser
Größen 128-XXL
39,90 €

Sporttasche
100% Nylon, ca. 90x40x40 cm
18,95 €

Big Zip-Rucksack
100% Nylon, ca. 43x35 cm
14,50 €

angekündigte Beitragserhöhung. Die Zuschüsse der Verbände belaufen sich auf 7.000 Euro pro Jahr, die in zu zahlenden Versicherungsbeiträgen aufgehen. Eine Beitragserhöhung wäre also in jedem Fall nötig gewesen um den Vereinsbetrieb im jetzigen Zustand aufrecht zu erhalten. Im Gegenzug sollen aber die Sportgruppenbeiträge reduziert werden, so dass z.B. Familien, deren beide Kinder aktiv schwimmen, entlastet werden. Die neuen Beträge sind auf Seite 10 aufgelistet. Ein detaillierter Kassenbericht überzeugte die Mitglieder, so daß der Vorstand entlastet wurde.



Die Jubiläumsvorbereitungen für die 100 Jahrfeiern in 2007 wurden an diesem Abend auch noch vorgestellt. Am 9.6.2007 werden der Festakt im Heinrich Pesch Haus am Vormittag und der Ball im Oppauer Gemeindehaus am Abend stattfinden. Einladungen wurden schon entworfen, Bands in die engere Auswahl und noch viele weitere Aktivitäten in Angriff genommen. Zu später Stunde um kurz vor 24:00 Uhr wurde die Mitgliederversammlung beendet.



Unsere glücklichen Jubilare in diesem Jahr: Walter Bullinger, Elke Singer, Helga Immel, Heinz Kerth, Klaus Flörchinger, Gertrud von der Porten, Karl-Heinz Schweizer, Hildegard Schweizer, Rainer Trieschmann.

VORSTANDSMITGLIEDER

1. Vorsitzender	Rainer Trieschmann Albrecht-Dürer-Straße 12 67125 Dannstadt
2. Vorsitzender	Klaus Bott Heinz-Schifferd.-Str. 12 67071 Ludwigshafen
1. Kassiererin	Sigrid Verlohr Ludwigshafenerstr. 133 67141 Neuhofen Telefon: 06236/56998
2. Kassier	Renate Rechn (kom.)
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit	Daniel Barchet Artikel/Inserate bitte einsenden an: presse@lsv07.de B & B Medien U3, 24/25 - 68161 Mannheim
Schwimmwart	nicht besetzt
Technischer Leiter	nicht besetzt
Wasserballwart	Günther Furch
Freizeitwart	nicht besetzt
1. Geschäftsstellenleiterin	Angelika Blechschmidt (kom.)
2. Geschäftsstellenleiter/in	nicht besetzt
1. Schriftführerin	Ute von Holderberg - Ramseier
2. Schriftführerin	Petra Kaiser
1. Beisitzer	Heinz Kerth
2. Beisitzer	Rainer Fischer
Lehrschwimmwart	Werner Müller
Zeugwart	nicht besetzt
Jugendwartin	Sabine Bott
Kassenprüfer	Käthe Müller, Elke Held
Ehrenrat	Hans Gelbert, Horst Zieger, Paul Hepp, Horst Bechtum, Klaus Flörchinger

Beitragsordnung des Ludwigshafener Schwimmverein 07 e.V. beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 12.05.2006

A) Mitgliedsbeiträge

- 01. *Familie*,
Grundbeitrag Euro 135,00
(2 Erwachsene in Partnerschaft mit Kindern zwischen 7 und 18 Jahren)
- 02. *Ehe-/Partnerpaar*,
Grundbeitrag Euro 110,00
(mit Kindern bis 7 Jahren)
- 03. *Alleinerziehende/r*,
Grundbeitrag Euro 90,00
(mit Kindern zwischen 7 und 18 Jahren)
- 04. *Einzelperson ab 18 Jahre*,
Grundbeitrag Euro 70,00
(mit Kindern bis 7 Jahren)
- 05. *Einzelperson von 7 bis 18 J*,
Azubi/Stud. bis 33 J.,
Grundbeitrag Euro 50,00
- 06. *Auswärtige, 01 – 05*,
Grundbeitrag Euro 50,00
- 07. *Ehrenmitglied*,

- Grundbeitrag Euro 0,00
- 08. *Partner Ehrenmitglied*,
Grundbeitrag Euro 55,00
- 09. *Partner zu 01,02 / Kind bis 18 J. zu 01/03* Euro 0,00
- 10. *Bund / Zivi* Euro 0,00

Schwimmen:

- 1. Kind Euro 50,00
- 2. Kind Euro 30,00
- 3. Kind Euro 0,00
- Wasserball:
Euro 0,00

B) Aufnahmebeitrag

Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben in Höhe von
Euro 12,00

D) Kurse

- Gymnastik Euro 50,00
- Schwimmen Euro 50,00

C) Sportgruppenbeitrag

Es werden Sportgruppenbeiträge erhoben. Bei einem Austritt oder einem Startrechtswechsel während des Jahres werden Sportgruppenbeiträge nicht erstattet.

E) Allgemeine Beiträge

- Schrank Euro 10,00

Die Erteilung einer Einzugsermächtigung ist obligatorisch (Beschluss vom 07.05.1999).

Diese Beitragsordnung tritt am 01.01.2007 in Kraft.

Aktien- und Rentenfonds

ADIG, DIT, DWS, Fidelity, Franklin Templeton, JP Morgan, Merrill Lynch, Metzler, Morgen Stanley, Pioneer, Schroders, Threadneedle

ohne Ausgabeaufschlag

Gleich ob Sie in einen Sparplan (monatlich ab 50 €) einzahlen oder eine Einmalanlage (ab 2000 €) tätigen wollen, zahlen Sie bei Eröffnung des Depots über unser Büro keinen Ausgabeaufschlag.

Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir rufen Sie gerne zurück.



Versicherungsmarkt Dipl.-Kfm. Peter Schmitt

Heinigstr. 39, 67059 Ludwigshafen

☎ 0621-516066 ✉ mailto@versicherungsmarkt-schmitt.de

Nachwuchs für den Wasserball im LSV gesucht!

In der Wasserballmannschaft des LSV 07 ist noch viel Platz für junge Spieler. Besonders ehemalige Schwimmer haben hier die Möglichkeit, die im Schwimmtraining erworbenen Fähigkeiten mit den spielerischen Elementen des Wasserballs weiter zu entwickeln.

Ein Einstieg für Anfänger ohne Schwimmerfahrung ist bei viel Eigeninitiative möglich.

Voraussetzung für das Wasserballspiel ist regelmäßiges Training und die Teilnahme an den Spielen. Wassertraining findet in der Winterperiode freitags von 20.30 – 22.00 Uhr im Hallenbad Süd statt. Daneben gibt es noch mehrere Krafttrainingstermine, die im Internet auf der LSV Homepage in Erfahrung gebracht werden können.

Kontakt: Günther Furch (Wasserballwart), 0621 / 667533, Furch.edh@web.de

Bilder von Carsten Schmitt



Schöne und erlebnisreiche Tage in Hornchurch

25 abenteuerlustige Lsv'ler trafen sich am Sonntagmorgen des 20. August voller Vorfreude auf den Englandaufhalt am Parkplatz des LSV-Geländes. Schnell wurden die Fahrgemeinschaften gebildet und es ging ab Richtung Flughafen. Nach den üblichen Formalitäten und Sicherheitschecks konnten wir endlich sogar als Erste, da Großfamilie, das Flugzeug besteigen. Etwas erschöpft kamen wir nach einer Stunde Flug in Stansted an. Unser gemieteter Bus, der uns nach Hornchurch bringen sollte, war auch schnell gefunden.aber nicht von allen Mitreisenden. Nach kurzer Suche waren wir wieder komplett und los ging die Fahrt vorbei am Railway Hotel und den wartenden Gastfamilien. Nach kurzer Diskussion konnten wir den Busfahrer zum Wenden überreden und wir wurden von unseren Gastgebern äußerst herzlich empfangen. Unsere Jugendlichen konnten gleich mit ihren Gastfamilien ihr neues Zuhause kennen lernen. Selbst für zwei jünge-

re Schwimmer die im Hotel untergebracht werden sollten, waren Gastfamilien gefunden. Zum Begrüßungslunch trafen sich alle Beteiligten bei Fam. Smith im Garten. Alle Gastfamilien hatten in liebevoller Vorbereitung ein tolles Büffet mit vielen Köstlichkeiten für uns zusammengestellt. Auch der Grill wurde angeschmissen, so dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei war. Die Gläser der Erwachsene waren wie durch ein Wunder immer wieder mit Englischem Bier oder "nassem" Wein gefüllt. Der Abend verging wie im Flug während unsere deutschen Schwimmer mit ihren englischen Freuden ein gemeinsames Training zum Kennen lernen des Hallenbades besuchten. Am nächsten Morgen trafen sich alle an der U-Bahn Station in Hornchurch, um London unsicher zu machen. Die meisten englischen Gastfamilien waren mit von der Partie. Per Tube ging es ohne Verlust zum Tower Hill. Den besten Blick auf die

Sehenswürdigkeiten Londons hat man von der Themse aus. Deshalb luden uns unsere Gastgeber zu einer Schifffahrt nach Greenwich ein. Alle waren sehr fröhlich und freuten sich nach der beeindruckenden Fahrt auf das Picknick mit liebevoll gerichteten Lunchpaketen für alle im Greenwichpark. Alle fühlten sich nach so kurzer Zeit wie eine große Familie. Einige spielten Cricket andere sahen sich zusammen das Observatorium an und vor allem die Mädchen gingen shoppen. Danach war für die Jugendlichen family-time angesagt und wir 6 deutschen Betreuer gingen auf Extradort. Zuerst wurde Harrods unsicher gemacht und dann kam der Bierdurst. Da kein Pub in unmittelbarer Nähe zu finden war, stürmten wir den nächsten Supermarkt. Einige Sandwiches, frisches Obst und vor allem einige Überraschungsdosen Bier waren schnell gekauft. Auf den Stufen des Brunnens am Picadilly Circus machten wir uns Platz und

genossen in vollen Zügen das bunte Treiben. Wir fühlten uns für eine kurze Zeit wie echte Londoner. Danach machten wir uns auf den Heimweg und wurden nach kurzer Bahnfahrt von Terry am Bahnhof in Ramford abgeholt. Terry und Lynda hatten uns diesen Spezialausflug möglich gemacht, da sie unsere Jüngsten bis spät Abends rundum betreuten. Der Abend war damit aber lange noch nicht zu Ende, da noch die Pläne für den Vergleichswettkampf und die London Rallye gemacht werden mussten.

Am Dienstag trafen wir uns wieder an der U-Bahn Station in Hornchurch und nahmen alle unsere liebevoll gerichteten Lunchpakete in Empfang



und ab ging es wieder Richtung London. Aber diesmal viel spannender. Die Jugendlichen wurden in gemischte Gruppen (englisch, deutsch, groß, klein,...) eingeteilt und mit Hilfe der U-Bahn sollten sie verschiedene Sehenswürdigkeiten in London erkunden und Fragen über die Stadt beantworten. Die Erwachsenen englisch wie deutsch sahen sich den Buckingham Palace, die Horse Garde und das Parlament an. Nach einem erholsamen Picknick im Green-Park trafen wir uns alle wieder im Covent Garden. Relativ früh ging es, beladen mit mehr Schuhen als wir tragen konnten, zurück nach Hornchurch. Am Abend fand unser Vergleichswettkampf statt. Mit viel Spaß und guter Laune gab jeder Schwimmer sein Bestes. Trotz unser taktisch

ausgefeilter Aufstellung mussten wir uns unseren gut vorbereiteten Gastgebern geschlagen geben. Der HSC gewann mit 80 zu 71 Punkten. Die Siegerehrung fand im Hornchurch

Cricket Club statt. Die Gastgeber hatten ein reichhaltiges Buffet vorbereitet mit bemerkenswert guten HP-Grillsaucen. Anschließend wurde ein Quiz mit deutsch englischen Fragen veranstaltet. Der Höhepunkt des Abends war die Preisverleihung an die Gewinner der Rallye und des Quizes und schließlich wurden die Medallien an die erfolgreichen Schwimmer verliehen. Anlässlich des 50 jährigen Geburtstages des HSC tauschten die Vorsitzenden Klaus Bott und Lynda Smith Geschenke aus. Alle Teilnehmer erhielten die offiziellen HSC-Shirts und Badekappen. So ging auch dieser schöne Tag und Abend viel zu schnell vorbei.

Pünktlich um 9 Uhr trafen wir uns alle am nächsten Tag am Parkplatz des Cricket- Clubs und wurden in einen grünen Doppeldecker- Bus verladen. Schnell hatte sich die Jugend die oberen Plätze gesichert. Ab ging die Fahrt Richtung Seaside (ohne Golfstrom). Angekommen in Clepton on Sea erwartete uns durchwachsendes Seewetter was unsere Schwimmer nicht von einem Bad im Meer abhielt. Auch 3 mutige Deutsche Erwachsene trotzten den Wellen und wurden anschließend mit heißem Kaffee belohnt. Weitere Attraktivitäten waren die Spielstätten am Pier mit vielen Spielautomaten und Karussells. Vor der Heimfahrt bekamen wir das traditionelle Seeessen "Fish and Chips" zünftig aus Papiertüten im Park serviert.

Sehr lustig und laut singend fuhren wir mit unserem Doppeldeckerbus zurück. Auch dieser Tag war sehr gelungen und schön und wurde mit sehr guter Laune beendet.

Leider, wie jede schöne Reise, ging auch unsere viel zu schnell zu Ende. Viele Freundschaften hatten sich entwickelt und viel Vertrautheit untereinander war entstanden.

Am Abreisetag trafen wir uns nach einem letzten Shopping, vor allem in großen Mengen HP- Soßen, zum letzten Mal bei Family Smith im Garten. Auch diesmal, wie bei unserer Ankunft, bekamen wir ein tolles Ab-

schiedsbüffet, das mit viel Liebe wieder in Gemeinschaftsarbeit von den englischen Gastfamilien ausgerichtet wurde. Auch an diesem Tag fehlte das Barbecue nicht. Danach ging es wirklich mit großen Schritten der Heimreise entgegen. Als kleines Dankeschön überreichten unsere Jugendlichen Lynda Smith und allen ihren Helfern einen kleinen Blumengruß. Da einige englische Jugendliche an diesem Tag die Ergebnisse ihrer Examensarbeiten bekamen wurden diese auch noch mit einer Torte in Form einer Sektflasche beglückwünscht. Ehe wir uns versahen wurden wir von unseren Gastgebern zum Railway Hotel gefahren, wo unser Bus zur Fahrt zum Flughafen bereitstand. Wehmütig mussten wir nun Abschied von unseren englischen Freunden nehmen. Nach vielen innigen Umarmungen, Küssen und Tränen aber mit dem Wissen, dass der Abschied nicht für Immer ist (nächstes Jahr sehen wir uns ja hier bei uns wieder), stiegen wir in den Bus nach Stansted. Nach sehr intensiven Sicherheitschecks, bei denen noch diverse Lippenstifte, Make-Ups und Marmeladen aus dem Handgepäck entfernt wurden, kamen wir gerade rechtzeitig zum Einsteigen an unser Flugzeug. Nach kurzem Flug landeten wir wieder sicher in Hahn.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen aller Teilnehmer an alle Gastfamilien die mit ihrer fürsorglichen, aufmerksamen, großzügigen und liebevollen Art diesen Aufenthalt zu etwas besonderem machten.

Clarissa Siebert, Dagmar Maywald
und Sabine Bott



Weierfreizeit 2006



Die Weierfreizeit 2006 fand diesmal, wegen Terminüberschreitungen, am ersten Ferienwochenende statt. Entgegen vieler Meinungen, dass Mitte Juli das Wetter bestimmt schlecht sei, hatten wir ein wunderschönes Hochsommerwochenende erwischt. Die nächste Neuerung war unser großes Zelt, dass wir in diesem Jahr nicht im Biergarten, sondern am Rand der Liegewiese aufgebaut hatten.

Pünktlich am Freitag um 15 Uhr, begann der große Zeltaufbau und bald hatte sich die halbe Liegewiese in eine bunte Zeltstadt verwandelt. Auch die Voraussage, dass wegen des verschobenen Termins weniger Kinder an der Weierfreizeit teilnehmen würden, erwies sich als falsch. Wir hatten uns mit ca. 10 Betreuern um ca. 70 Kinder zu kümmern und alle mit Essen und Trinken zu versorgen. Gegen 18 Uhr fand die Begrüßung statt und die diesjährigen T-Shirts wurden an alle Teilnehmer verteilt. Anschließend begann, wie üblich, das große Grillen und schon bald hatte sich am Salatbuffet (danke an alle Mütter, die dieses bestückt hatten) eine lange Schlange gebildet und auch Bratwürste und Steaks fanden reißend Absatz. Danach vergnügten sich noch alle bis spät in die Nacht auf dem Vereinsgelände.

Am Samstag, nach ausgiebigem Frühstück, wurden viele verschiedene Projekte angeboten.

Die Kinder konnten basteln, Fußball oder Tischtennis oder Beachvolleyball spielen, Kanu fahren oder sich einfach die Sonne auf den Bauch scheinen lassen und im Weiher baden. Die Betreuer bereiteten in der Zwischenzeit, in schwerster Akkordarbeit, 160 belegte Brötchen und verschiedene Gemüse- und Obststicks für das Mittagessen. Am Nachmittag konnten die Kinder nochmals an einigen Projekten teilnehmen. Zum Abendessen gab es die Reste der leckeren Salate und Gegrilltes. Für die Nacht war

dann ein Open Air Kino geplant. Wir mussten, sehr zu Leidwesen unserer jüngeren Teilnehmer, sehr lange warten bis es dunkel genug war. Als erstes wurde der Film „Der König von Narnia“ gezeigt. Für die Standhaften lief dann bis Morgens 2 Uhr noch „Traumschiff Surprise“.

Am Sonntag waren wohl vom langen Kinoabend alle so müde, dass vor 8 Uhr kein Mucks aus einem Zelt zu hören war. Schnell musste dann gefrühstückt werden und schon waren die ersten Eltern da, um die Zelte abzubauen und ihre Kinder abzuholen. Dank vieler helfender Hände waren auch bis Mittag alle Gemeinschaftssachen, Tische und Bänke weggeräumt und auch die Betreuer konnten ihrer wohlverdienten Mittagsruhe fröhnen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle helfenden Mütter und Väter, besonders aber die Betreuer, die sich bereiterklärten hatten mit mir diese Weierfreizeit durchzuführen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre so ein Mammutprojekt nicht möglich!

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, die Weierfreizeit zu unserer 100 Jahr Feier!

Sabine Bott

Bilder von Marcel Siebert



Saisoneröffnung

Heit un hier am 1. Mai,
viele Mitglieder sinn debei,
wird wie jedes Johr, des ugelochte,
de Fahne vum L S V widder hochgezochte.

Was mir un de Fahne kennen sehe,
iss des Blaschder uff dem mir stehe,
iss des net doll, habt ihrs schun beacht, was so eh Ju-
buläum alles macht.

Zwar isses heit noch net soweit,
doch Arbeit gibts schun seit langer Zeit, um alles schee
zu mache, herzurichte, eh bissel will ich defu berichte.

Streiche, butze, repariere,
schaffe am PC un mit Papiere, Rückschau, Voraus-
schau, plane, mache, so gibt es dausende vun Sache.
Wie immer sinns paar Dumme blos,
was iss dann mit de Annre los ?
de Verein wird 100, net plos fer eh Paar, mer feiern all,
des iss doch klar.

Drum mitgemacht, will ich heit sache,
mir henn blos noch paar 100 Dache,
mer brauchen Helfer, zum Schaffe un mit Idee, dess
soll mer im nägschde Johr dann sehe.

Zum Feschdakt un zum Abendtanz,
do brauchemer Alle voll un ganz,
drum de Zettel vum Vereinsheft schnell ergänze, beim
Abendfesched derf kenner schwänze.

Vergesst des net, schreibts eich hinner Ohr, wie
schnell isses vorbei des jetziche Johr,
doch hoffe mer erscht uff en scheene Summer, de
Winter, des Friejhohr brachten viel Kummer.

Drum brauche mer diesjohr, viel sunniche Dache, mer
dun ah im Petrus danke sache, un denken heit schun,
ach wie schee, kenne mer widder an de Weiher geh.

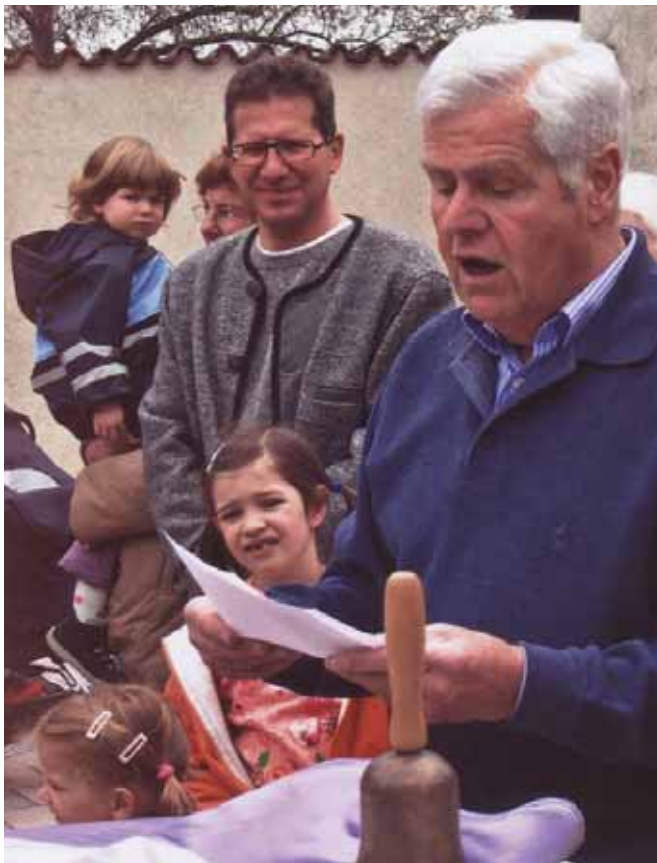
Ich her jetzt uff, es iss faschd alles gsacht, wie gut
dass heit die Sunn uns lacht, die Guckaus machen eh
kleni Feier, ah so isses doll, an unserm Weiher.

Ganz am Schluß ich kanns hald net lasse, sozusache
im Zusammenfasse,
denkd ans Jubiläum, helft mit un seit debei, springd iw-
wer eiern Schatte, seit so frei.

De Fahne awwer soll flattre un wehe, dass ihn die Leit
vun weitem schun sehe, der L S V en stolzer Verein,
so isses jetzt, so solls lang noch sein.

HK 05.04.06

Bild von Werner Steck



Der LSV beim Triathlon in Lorsch

Was macht man als ehemalige Leistungssportlerin, die verletzungsbedingt nicht mehr machen kann, was sie will??? Genau, sie orientiert sich um. So geschehen bei Kirsten Reinig, frühere Handballerin und Leichtathletiktrainerin beim Nachbarverein TB Oppau. Durch eine Knieverletzung zum Radfahren gekommen, suchte sie nun einen passenden Rahmen, um ihren sportlichen Ergeiz zu stillen. In stetigem Kontakt mit ihrer früheren Laufpartnerin Ute Ramseier war es als LSV Mitglied und Mutter eines A-Mannschaftmitglieds nicht sonderlich schwer, eine passende Schwimmerin zu finden (mich) – fertig war die Triathlonstaffel. Der erste, siegreiche Einsatz in Lampertheim am 25.06.06 (damals noch für den TB Oppau startend) wurde gebührend am Weiher gefeiert, wo auch schon der nächste Wettkampf festgelegt wurde: Aus den eingesammelten Flyern für nachfolgende Veranstaltungen fand der Triathlon in Lorsch am 06.08.06 die größte Zustimmung.

Aber...so geht das ja nicht! Die „alten Mädels“ kamen freudestrahlend, gut gelaunt und pokalschwingend an den Weiher – das rief natürlich sofort die Herren der Schöpfung auf den Plan und spontan war eine Männerstaffel formiert. Da mittlerweile auch die Gründung der Triathlonabteilung beim LSV beschlossene Sache war, ging es bei Nieselregen und Temperaturen um 17 ° in der zum Mannschaftsbus umfunktionierten Familienkutsche der Ramseiers los in Richtung Lorsch. Ohne Schwierigkeiten konnte dann auch der Mannschaftsbeutel mit Startnummer und weiteren Instruktionen in Empfang genommen werden. Verwirrung stifteten wir allerdings mit der Forderung, uns Schwimmern die Startnummer auf den Arm zu schreiben (das hatte der Kollege nur bei den Radfahrern vor??!) Leider merkte man doch recht deutlich (auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung), dass hier

zum ersten Mal auch ein Staffelwettbewerb statt fand...Dies äußerte sich auch in der Regel, dass der Radfahrer den Schwimmer nach Beendigung der Schwimmstrecke am Beckenrand mit Übergabe der Badekappe „abklatschen“ sollte. Abgesehen von den diversen Scherzen (..ist die Badekappe dann über oder unter dem Helm zu tragen?) konnten wir den Veranstalter davon überzeugen, dass es fast unmöglich ist mit den Radschuhen (Klickpedale!) noch durchs Gelände zu rennen – zudem unsere Radfahrer Rad fahren, weil sie nicht rennen können... Da im Waldschwimmbad und nicht in einem Weiher geschwommen wurde, erfolgte der Start in verschiedenen Startgruppen, die im 20 Minuten Rhythmus ins Wasser geschickt wurden. Die LSV Mannschaften starteten glücklicherweise erst um 11.00 Uhr mit den anderen Staffeln, da sich bis dahin auch das Wetter etwas stabilisiert hatte und die Straßen fast trocken waren. Nach den von Johannes und mir erfolgreich zurückgelegten 500 m Schwimmen (20 Jahre Trainingsrückstand fallen kaum auf...) und dem anschließenden Spurt über Stock und Stein in die Wechselzone übergaben wir als 1. bzw. 3. an die Radfahrer Klaus Willer und Kirsten Reinig. Der Parcours erwies sich als recht kurvenreich und nicht ganz einfach, trotzdem musste sich Klaus nur knapp dem Profi aus Bürstadt geschlagen geben (Kommentar: ..hätte ich so ein Rad, hätte der keine Chance). Kirsten hatte etwas Pech und

musste die Gesamtstrecke von 20 km quasi im Alleingang bewältigen (nix mit Pulk oder Windschattenfahren). Die anschließenden 5 km wurden von Ute und Frank Ramseier bewältigt – die nicht nur vieeel lieber längere Strecken laufen, sondern zudem urlaubsgeschädigt waren („da war's so heiß, da konnten wir nicht laufen“).

Das Endresultat konnte sich sehen lassen: Die LSV Männer (Johannes Thomé, Klaus Willer, Frank Ramseier) erreichten einen hervorragenden 2. Platz in 1:01,23 h und die Mädels (Jutta Thomé, Kirsten Reinig, Ute Ramseier) wurden im Gesamtclassament 5. in 1:12,48 h (schnellste Frauenstaffel). Fans und Mannschaften warteten noch auf Siegerehrung und die anschließende Verlosung und wurden dank Hartnäckigkeit belohnt: Alle nicht abgeholten Preise wurden nämlich an die Teilnehmer ausgegeben, die sich am schnellsten in einer Reihe anstellten...da waren wir natürlich dabei !!!

Es hat einfach Spaß gemacht und wir hoffen, dass die Organisatoren die Kritik z.B. über mangelnde Absperrung in der Wechselzone ernst nehmen und freuen uns auf nächstes Jahr !!!
Jutta



Die Saison ist zwar fast schon wieder zu Ende, aber der Anfang des Jahres bei der Fahnenhissung eingeweihte neue Vorplatz hat seine Bewährungsprobe bestanden.



**Energie sparen mit
öl und Gas:
Heiztechnik auf
neuestem Stand**

Brennwert-Heiztechnik



**Für die Natur und Ihren
Geldbeutel holen wir mehr
Energie aus Öl durch Nutzung
des heißen Wasserdampfes
mit der Brennwerttechnologie!**

Ölbrennwerttechnik

Alles unter einem Dach

*Innovative und zukunftsweisende
Gesamtkonzepte*

Oppauer Straße 33
67069 Ludwigshafen/Rhein
Telefon (06 21) 66 27 76
Telefax (06 21) 66 71 16



OTTO FRITZ GmbH

Email: Info@otto-fritz-gmbh.de
Internet: www.otto-fritz-gmbh.de

**Fernüberwachung
Fernwirktechnik**

**Intelligente
Fernüberwachung
der neuen Art**



Convision

SATLOG



Pelletheizung

umweltfreundlich
vollautomatisch
sparsam

**Heizen mit
reinem
Gewissen**



PALAZZETTI
DAS WÄRMELIEBENDE DER NATUR GEFÄHRT

KÖB
KÖB Pellets



Swim & Run in Mannheim



Bereits mehr oder weniger erschöpft mussten nach Bewältigung der Schwimmstrecke (für manch Einen doch recht anstrengend!) die Treppen zur Wechselzone erklimmen werden, um dort die zuvor bereit gelegten Laufutensilien (Schuhe, Shirt und Startnummer) möglichst ohne Zeitverlust anzuziehen. Dies erwies sich jedoch schwieriger als gedacht, denn das eine oder andere T-Shirt wollte sich auf nasser Haut partout nicht nach unten ziehen lassen!!! Dann ging es anschließend auf den Parcours durch den Waldpark.

Nach sehr erfolgreichem Zieleinlauf, bei dem jeder seinen kleinen, persönlichen Triumph

Am 30.06.07 fand der 5. Mannheimer „Swim & Run“ statt, ausgerichtet vom Schwimmverein Mannheim. Bei dieser „Jedermann“- Veranstaltung werden die Sportarten Schwimmen und Laufen kombiniert und als Gesamtergebnis gewertet – für die meisten Teilnehmer des LSV eine ungewohnte Belastung und Herausforderung.

Gewählt werden konnte zwischen der „Schnupperstrecke“ 300 m Schwimmen / 3 km Laufen und der etwas längeren Distanz 500 m / 5 km.

Start und Ziel war das Vereinsgelände des SV Mannheim am Stollenwörthweiher.

Bei fast idealem Wetter (warm, leicht bewölkt) fiel Punkt 12 Uhr der Startschuss für die erste Startgruppe – die männlichen Teilnehmer der längeren Strecken. Im Abstand von 15 Minuten folgten dann die Frauen und schließlich als 3. und letzte Startgruppe stürzten sich alle Teilnehmer ab Jahrgang 1993, die sich für die Kurzstrecke entschieden hatten, in den Weiher.

über den Schweinehund feierte, folgte der gemütliche Teil der Veranstaltung. Eingebettet in das Sommerfest des SVM fand nicht nur eine Tombola mit allen Startnummern statt, sondern es wurde auch bei bester Verpflegung die Siegerehrung durchgeführt. Neben einigen beachtliche Einzelerfolge (Ergebnisse und Bilder unter www.mannheimer-swimandrun.de) wurde der LSV zum Zweiten Mal als teilnehmerstärkster Verein mit einem riesigen Pokal geehrt, nachdem es bereits als kleines Extra direkt nach Wettkampfe ein Eis für Jeden gab. Alles in allem war dies wieder eine sehr schöne, gut organisierte Veranstaltung und ich möchte ein Dankeschön an Reiner Kripp aussprechen, der im vergangenen Jahr die Idee zur Teilnahme hatte (und leider diesmal wegen Urlaub nicht teilnehmen konnte). Wir hatten alle viel Spaß und es steht fest: nächstes Jahr sind wir wieder dabei !!!

Jutta

Wir bieten was Sie suchen – Qualität, Service, Beratung

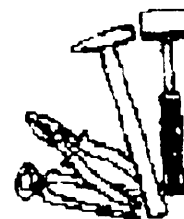
Karl Knab

Inh. Rudolf Pracht

Schillerstr. 24 · 67071 Lu-Oggersheim

Telefon (06 21) 67 64 13

Eisenwaren · Werkzeuge
Gartenbedarf
Schlüsseldienst



Mitgliederversammlung 2007 mit Wahlen

2007 wird nach der 100-Jahr-Feier wieder gewählt. Dringend gesucht werden Mitglieder, die bereit sind, ein Amt zu übernehmen oder in Ausschüssen mitzuwirken. An erster Stelle steht hier die Besetzung eines Schwimmausschusses, der Wettkämpfe technisch organisiert und mithilft, den LSV 07 wieder schwimmsportlich vorwärts zu bringen.



Haftung

Gem. §13 unserer Satzung übernimmt der LSV 07 e.V. keine Haftung für Schäden, die ein Mitglied beim Besuch des Vereinsbades, bei der Ausübung einer Sportart oder bei sonstigen sportlichen Veranstaltungen erleidet. Diese Regelung gilt auch für auf das Vereinsgelände mitgebrachte Gegenstände.

Rückgabe von Lastschriften

Leider kommt es jedes Jahr wieder vor, dass Lastschriften zurückgegeben werden, teilweise weil sich die Bankverbindung geändert hat, teilweise weil der abgebuchte Betrag vom Mitglied nicht nachvollzogen werden konnte, teilweise, weil zwei Banken fusioniert haben und sich die Bezeichnung geändert hat. In allen Fällen werden wir mit einer nicht unerheblichen Rücklastgebühr belastet. Im vergangenen Jahr hatten wir mehr als 80 Rücklasten zu verzeichnen, die mehr als Euro

200,00 Gebühren kosteten. Bitte helfen Sie uns, diese unnötigen Ausgaben zu verringern und teilen Sie uns Ihre neue Bankverbindung rechtzeitig mit. Sollte die Höhe eines abgebuchten Betrages ein-mal für Sie nicht nachvollziehbar sein, rufen Sie uns vor einer Rückgabe der Lastschrift an und klären Sie mit uns, ob der abgebuchte Betrag der Höhe zutreffend ist. Für Rückfragen stehen wir Ihnen während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle jeden Montag und Freitag von 16 bis 18 Uhr persönlich oder zu diesen Zeiten telefonisch unter 0621/696611 zur Verfügung oder Kasserin 06236/56988

Änderung des Familienstandes, der Adresse und der Ausbildung

Sollten Sie geheiratet haben oder eine Lebensgemeinschaft eingegangen sein, was für uns dasselbe bedeutet, würden wir uns freuen, wenn Ihr Ehe- oder Lebenspartner ebenfalls Mitglied bei uns würde; er/sie ist uns herzlich willkommen. Bitte teilen Sie uns Veränderungen des Familienstandes, der Anschrift und der

Bankverbindung mit, damit wir unsere Unterlagen berichtigen können. Bei Erreichen der Volljährigkeit verändert unser Mitgliederverwaltungsprogramm automatisch die Jahresbeiträge für das auf die Volljährigkeit folgende Jahr von Familienzugehörigkeit oder Jugendlichenbeitrag auf Einzelpersonenbeitrag. Sollte die Schule noch nicht beendet oder eine Ausbildung begonnen worden sein, bitten wir um Nachricht. Teilen Sie uns Veränderungen bitte mündlich oder schriftlich mit. Die Mitteilung einer eventuell geänderten Adresse oder Bankverbindung stellt sicher, daß die Vereinsnachrichten und Ausweise Sie auch erreichen.

Kleine Statistik zu den Mitgliedern des LSV 07 e.V.

Gegenüber 2005 hat sich die Zahl unserer Mitglieder im Jahr 2006 auf etwas über 2000 Mitglieder vergrößert, wobei sich das Durchschnittsalter weiterhin erfreulich verjüngt hat. Die Verteilung unserer Mitglieder auf die einzelnen Stadtteile hat sich nicht verändert. Von unseren Vereinsnachrichten, die jedem

**Glaserei - Fensterbau
Gebäudereinigung
Industriereinigung
Dienstleistungen
Schädlingsbekämpfung**

Kehl

Franz Kehl Betriebs-GmbH
Sternstrasse 180, 67063 Ludwigshafen

Tel.: (06 21) 69 02 - 0 Fax: (06 21) 69 02 - 199
www.kehl-gmbh.de info@kehl-gmbh.de

Haushalt unserer Mitglieder mit je einem Exemplar zugehen, verschicken wir derzeit ca. 850 Stück. Besonders erwähnen möchten wir, daß viele Mitglieder trotz Wegzuges ins Ausland oder in ein anderes Bundesland, unserem Verein treu bleiben. Einen herzlichen Dank an diese Mitglieder.

Sommerfest und Jugendfreizeit 2007

Auch im Jahr 2007 werden wir wieder verschiedene Veranstaltungen im Rahmen unseres Jubiläums auf unserem Vereinsgelände abhalten. Die Veranstaltungen sind noch in der Planung, so dass wir unsere Mitglieder bitten, die Aushänge in den Schaukästen zu beachten.



Liegestühle zur Wintersaison 2006/2007

Unser Daueraufruf im Herbst, die Liegestühle aus dem Liegestuhlraum und dem Liegestuhlhäusern zu entfer-

nen, hat nur wenig Resonanz gefunden. Wiederum werden wir uns im Herbst nach Ablauf der Badesaison nicht scheuen, alle nicht abgeholt Liegestühle zu entfernen und zu entsorgen. Stichtag ist wieder der 01. November.

Die Füße der Sonnenschirme am Strand bitten wir, unter dem Baum am Strand zu lagern. Anlässlich der Reinigungsaktion werden wir alle Ständer, die auf dem Strand nach dem 01. November verstreut stehen geblieben sind, entsorgen.

Gummiboote, Gummitiere, Spielzeug

Nach wie vor stehen uns keine Räume zum Verwahren von Schlauchbooten, Gummitiern und größerem Spielzeug zur Verfügung. Die Umkleidekabinen sind zum Verwahren und Zwischenlagern ungeeignet, da der Eintrag von Sand und Wasser weder den



Mitgliedern noch den Personen zugemutet werden kann, die die Kabinen reinigen. Für Boote, Gummitiere und Spielsachen, die auf dem Gelände gelagert werden, übernehmen wir keine Haftung. Bitte alle Boote, Tiere und Spielsachen bis zum 01.11.2006 abholen. Die nach diesem Termin auf dem Gelände verbleibenden Boote, Tiere und Spielsachen werden entsorgt.

Arbeitseinsätze im Frühjahr und Herbst zur Vorbereitung des Geländes auf die Badesaison und den Winter



Bitte beachten Sie im Terminkalender die Termine für Arbeitseinsätze im Herbst und Frühjahr. Der Ab- und Aufbau der Sitzgelegenheiten und der Pritschen, die Aufbereitung des Strandes und der Liegeflächen sowie der beiden Kinderbecken stellen Arbeiten dar, die auf mehrere Schultern verteilt deutlich leichter zu bewältigen sind.

Dissinger

Elektrotechnik

Installation
Heizungsanlagen
Antennen und Sprechanlagen
Reparaturen



Karl-Heinz Dissinger
Elektro-Fachbetrieb
Ludwigshafen

Dissinger-Elektrotechnik
Nietzschstraße 65
67063 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 69 57 91

**Nicht
vergessen!**

**Arbeitseinsätze
am Samstag**

28. 10.

und

18. 11.

ab 9 Uhr

Wettkampf in Landau-Offenbach am 17./18. Juni

Das Wochenende stand ganz unter dem Zeichen der Gemeinschaft. Eine riesige Zeltstadt machte sich auf dem Rasen breit. Die meisten Aktiven übernachteten und es wurde am Abend gegrillt und viel gelacht. Auch die Erfolge des Ludwigshafener Schwimmvereins 07 konnten sich sehen lassen. Erfolgreichste Schwimmerin war Eva Bott, Jahrgang 93. Sie erreichte den 1. Platz über 100 m Kraul und 100 m Lagen und den 3. Platz über 100 m Rücken und 800 m Kraul. Kristina Held, Jahrgang 93 wurde 1. über 800 m Kraul, 2. über 100 m Rücken und 3. über 200 m Lagen. Celinn Fischer, Jahrgang 93 belegte jeweils den 2. Platz über 100 m Brust und 200 Brust. Lena Putz, Jahrgang 93 wurde 2. über 100 m Schmetterling und Martina Rechn, Jahrgang 93 wurde 3. über 100 m Brust. Bei den Jungen errang Chris Amschlinger, Jahrgang 94 den 2. Platz über 800 m Kraul und 100 m Rücken. Über 100m Kraul wurde er Dritter. Sinja Nachtrieb, Jahrgang 92 belegte Platz 3 über 200 m Lagen und Marline Siebert, Jahrgang 91 wurde 1. über 100 m Rücken, 2. über 100m Lagen und 3. über 100 m Kraul. Insgesamt war dies ein schöner Wettkampf bei dem auch viel Mannschaftsgeist gepflegt wurde.

Elke Held



Der Beginn für die Schwimmschulkurse wird rechtzeitig im Internet unter www.lsv07.de bekannt gegeben!

Jahresausflug am 1. Juli der Gruppe "Fit durch's ganze Jahr"

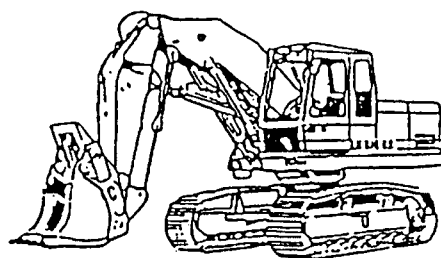
Nach Wissembourg sollte es in diesem Jahr gehen. Mit dem Fahrrad von Hinterweidenthal entlang der Wieslauter bis nach Wissembourg. Treffpunkt Hbf. Ludwigshafen 8.15 Uhr; Ankunft Hinterweidenthal 10.37 Uhr

Entlang des Ebertparks traf sich der größte Teil der Gruppe. Superpünktlich waren wir am Bahnhof. Auch die S-Bahn war pünktlich – noch. Es hatten viele andere Gruppen die Idee an diesem Samstag einen Ausflug mit dem Rad zu machen. Mit viel Geschick und mit Hilfe der schon an-



wesenden Gruppen konnten wir unsere 12 Fahrräder unterbringen. Verstreut standen wir zwischen den Rädern, da, wo noch Platz für die Füße zu finden war. Ein junger Mann, der sein Fahrrad mitten in dem Chaos stehen hatte, nahm die Situation mit Humor und fuhr freiwillig drei Stationen weiter, damit wir unsere Räder nicht wieder entladen, und der ganze Zirkus von vorne beginnen würde. „Das geht auf alle Fälle so dann schneller“ meinte er. In Neustadt wechselten wir den Zug und den Bahnsteig. Mit gegenseitiger Hilfe war dieses Hindernis (Rad Treppen runter, Rad Treppen hoch) mühelos bewältigt. Nur unsere Seniorin hatte ihren privaten „Neger“. Nachdem sie sehr zögerlich am Treppenrand mit ihrem Fahrrad stand und überlegte ob sie alleine gehen oder doch lieber auf Hilfe warten sollte, kam ein dunkelhäutiger Mann auf sie zu, sagte etwas zu ihr, sie nickte heftig. Daraufhin bekam sie die Aktentasche von ihm in die Hand gedrückt, er nahm das Fahrrad und trug es zum richtigen Bahnsteig.

Auf diesem Bahnsteig trafen wir fast alle Mitfahrer der S-Bahn wieder.



Strickler

Heinz

Strickler

Erd- und Abbrucharbeiten

Weinbrennerstraße 48 · 67069 Ludwigshafen-Oppau
Telefon (06 21) 65 11 82 · Telefax (06 21) 65 12 21

Diese ganzen Gruppen wollten auch nach Hinterweidenthal. In dieser Regionalbahn war es nicht ganz so eng, da die Räder in den Fahrgastraum geschoben werden konnten und auch mehr Platz zur Verfügung



standen. Nach kurzer Zeit waren wir in Landau, wo nochmals umgestiegen werden musste. Inzwischen hatten wir schon so viel Erfahrung mit dem Verstauen der Räder, dass dies ohne Probleme zu bewältigen war. In Hinterweidenthal angekommen ging das Entladen ruckzuck. Zwei schoben nacheinander die Räder aus dem Waggon und zwei weiter nahmen die Räder in Empfang. Hier hatten sich die Gruppen gegenseitig geholfen bis der Wagon leer geräumt war.

Auffallend war während der gesamten Fahrt, dass die Gruppen, wenn nötig, sich gegenseitig halfen und die Stimmung untereinander sehr entspannt und freundlich war. Trotz der Enge in den Abteilen keine böses Wort oder hektisches Wirken. Dieser Tag stand unter einem besonderen Stern.

Nachdem jeder noch für "kleine Mädchen" war, konnte unsere Tour losgehen. Auf gut ausgeschilderten Radwegen fuhren wir von Hinterweidenthal Richtung Dahn. Hier wurden frische Brötchen für unser Picknick



im Wald gekauft. Alle anderen Zutaten und Getränke waren schon im Gepäck. Weiter ging es entlang der Wieslauter über Reichenbach, Bruchweiler, Bärenbach und Bundenthal auf teilweise schattigen und ebenen Fahrradwegen. Danach fuhren wir nur noch durch den Wald. Bei diesem sonnigen Wetter konnten wir diesen Schatten richtig genießen. Nach ca. 1 ½ Stunden Fahrtzeit waren wir bärenhungrig an dem von mir vorgesehenen Rastplatz angekommen. Direkt nehmen der Wieslauter stehen im Schatten großer Bäume Tische und Bänke wie für uns geschaffen. Schnell hatten wir unser mitgebrachtes aufgetischt, Becher und Getränke verteilt. Hunger hatten alle – die Schlacht am Buffet konnte beginnen. Großartig hatte es geschmeckt, die Ta-



schen waren für die Weiterfahrt erheblich leichter. Nach ca. einer Stunde Rast wurden die letzten Kilometer in Angriff genommen. Von der Sonne verwöhnt kamen wir in Wissembourg nach ca. 45 Minuten an. Bei der Konditorei Rebert hatte ich die Gruppe unter dem Motte „Entdeckung eines Chocolatèr“ angemeldet. Nach einem kühlen Schluck Wasser, Spende des Hauses, konnten wir den Vortrag mit Kostprobe zu dem Thema Schokolade



verfolgen und genießen. Im klimatisierten Raum erweiterten wir unsere Kenntnisse über die verschiedenen Kakaobohnen, Anbauländer und die Geschmacksvielfalt der einzelnen Schokoladensorten erheblich.. Die Probe war die Gaumenfreude pur – „Aaaaaah - so kann Schokolade auch schmecken!“.

Im schattigen Garten der Konditorei saßen wir vor den selbst gemachten Köstlichkeiten des Hauses und schwelgten. Wir lebten wie Gott in Frankreich und ließen es uns gut gehen.

Ausgeruht und guter Dinge schoben wir unsere Räder (Einbahnstraße) zum Startpunkt des Touristenbahn-



chens. Die letzte Fahrt an diesem Tag wollten wir noch mitmachen. Diese Bahn war jedoch schon von einer ca. 50köpfigen Busgesellschaft gebucht. So viele Plätze wären da nicht mehr frei. Nach längerem verhandeln und warten konnten wir dann doch noch mit. In den offenen Waggons fuhren wir etwas



mehr als 60 Minuten um und in Wissembourg. Dreisprachig wurden wir per Lautsprecher über die geschichtlichen Hintergründe und Werdegänge der einzelnen historischen Gebäude informiert. Nach einer guten Stunde war diese Fahrt beendet. Es wäre wirklich schade gewesen, wenn diese Fahrt nicht geklappt hätte.



Nach diesen Eindrücken ging es weiter. In einem kleinen Restaurant in einer Seitenstraße warteten schon die für uns reservierten Plätze. Hier saßen wir in gemütlicher Runde, wie in Großmutter's Wohnstube. Es stimmte einfach alles – das Essen, die Getränke, die Atmosphäre, der Stil und die Freundlichkeit der Gastleute.



Mit den Fahrrädern waren wir in ca. 7 Minuten am Bahnhof. Pünktlich ging es wieder Richtung Heimat. Dieses Mal hatten wir ein Zugabteil für uns alleine. Ein- und Aussteigen mit den Rädern hatten wir auf der



Hinfahrt ausreichend geprobt. Wir konnten es jetzt perfekt. Zufrieden und Glücklich rollten wir fröhlich schnatternd auf Ludwigshafen zu.



Eine Besonderheit hatten wir noch. (Bild 19) Von einem Gruppenmitglied wurde Fußnägel lackieren während der Fahrt angeboten. Einige Füße kamen verschönert zu Hause an. Gut gelaunt und bester Dinge erreichten wir um 22.40 Uhr Ludwigshafen.



Zu diesem Ausflug von den Akteuren noch ein paar Anmerkungen:

Es war heiß, aber toll! (D.Z.)

Die Radtour die war wunderbar, drum freuen wir uns schon aufs nächste Jahr (B.F.)

Jetzt wissen wir endlich wie gut Schokolade schmecken kann!!!!!!! (S.H.)

Ich war über die große Hilfsbereitschaft der Bahnmitreisenden überrascht. Die Fahrt mit dem Touristenbähnchen war für mich ein besonderes Erlebnis. Das Warten hatte sich gelohnt. (O.M.)



'Morgenstund' hat Gold im Mund, so sind wir dann für meine Begriffe zu früh gestartet. Im nachhinein erwies sich der Zeitpunkt als goldrichtig. Die Strecke entlang der Lauter war wunderschön und auch für uns alle gut zu überstehen. Die gute Stimmung wurde nach unserem Picknick mit Sekt und besser. Es war ein gelungener Tag. (H.W.)



Wärme hat einen Namen



Georg Maier

**Kohlen -
Heizöl**

Rohrlachstraße 52-54
67063 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 52 35 13

Wenn Sie uns brauchen, bitte einfach hier drücken.

Energiekomfort auf Knopfdruck: eine Selbstverständlichkeit, die Sie mit visavi Strom von den Pfalzwerken besonders preiswert genießen – persönlicher Service und hohe Zuverlässigkeit inklusive! Schließlich sind wir als regionaler Energieversorger immer in Ihrer Nähe. Mehr darüber unter www.visavi.de oder 0800 279 2000.

visavi
|strom



www.RheinNeckarWeb.de

**RHEIN
NECKARWEB**
Immer gut informiert mit BASF und RHEINPFALZ.DE



BASF Werksgelände

Aktuelles

Nachbar BASF

BASF erleben

Umwelt

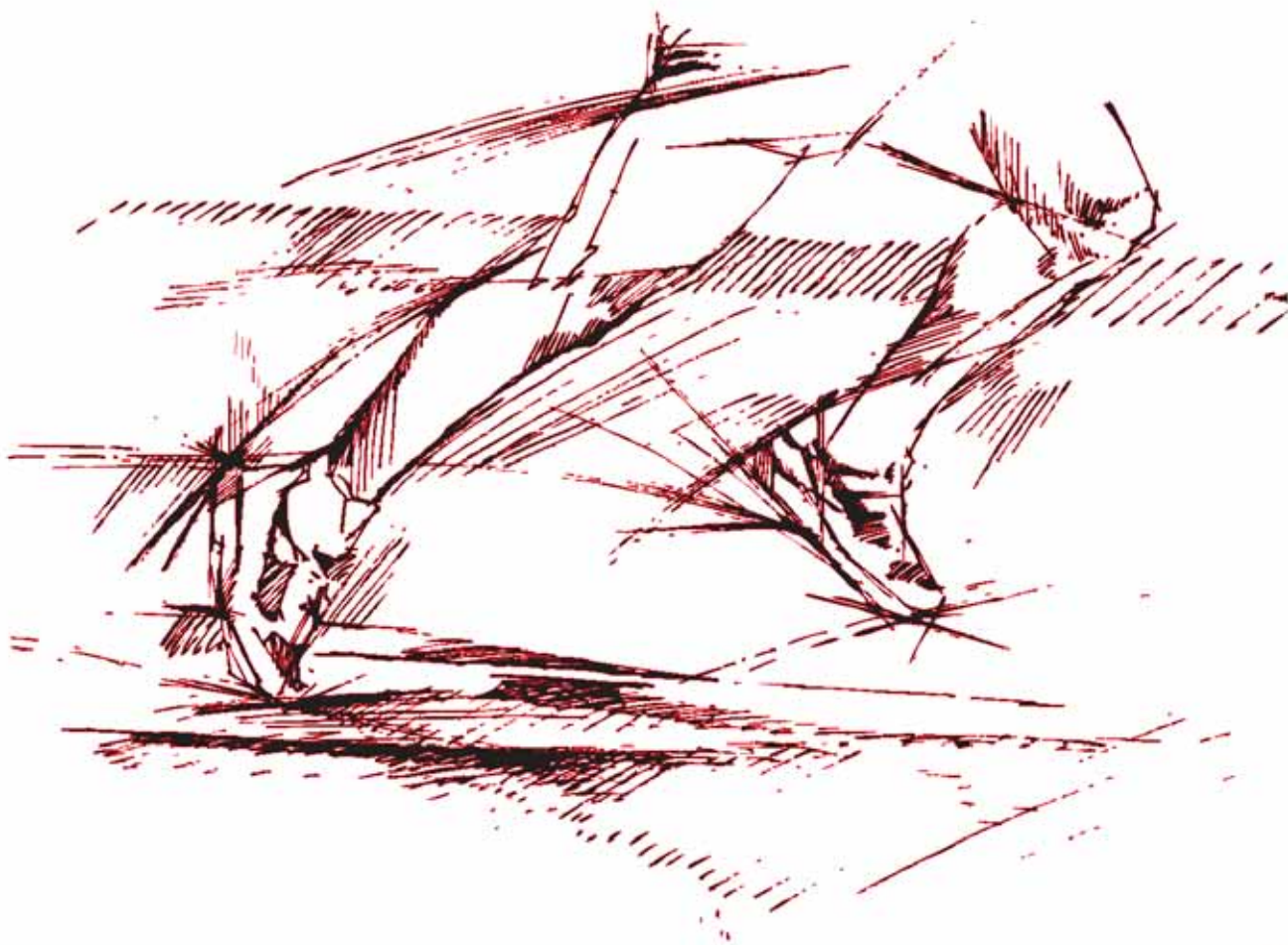
Young Corner

Dialog

BASF-Gruppe

Regionale Infos
auf einen **Klick!**

 **BASF**
The Chemical Company



Auf die Plätze.
Fertig. Los!



Sparkasse
Vorderpfalz

Ludwigshafen · Schifferstadt

Spitzenleistung erfordert starke Partner, von Anfang an. Wir bieten Ihnen erfolgsorientierte Unterstützung. Damit Sie schneller ans Ziel Ihrer Wünsche gelangen.

Sprechen Sie mit uns - eine unserer Geschäftsstellen ist auch in Ihrer Nähe! Telefon: (0621) 59 92-0, Telefax: (0621) 59 92-94 30.

www.sparkasse-vorderpfalz.de